

## Linux Kommandoübersicht – Access Control Lists

<b>attr</b>	verwaltet die Zusatzattribute einer Datei
<b>chacl</b>	verwaltet die ACLs einer Datei
<b>getcap</b>	ermittelt die Capabilities einer Datei
<b>getfacl</b>	ermittelt die ACLs einer Datei
<b>getfattr</b>	ermittelt die Zusatzattribute einer Datei
<b>setcap</b>	verändert die Capabilities einer Datei
<b>setfacl</b>	verändert die ACLs einer Datei
<b>setfattr</b>	verändert die Zusatzattribute einer Datei

## Linux Kommandoübersicht – bash

### Programmierung:

<b>break</b>	beendet eine Schleife vorzeitig
<b>case</b>	leitet eine Fallunterscheidung ein
<b>continue</b>	überspringt den Schleifenkörper
<b>exit</b>	beendet das Shell-Programm
<b>for</b>	leitet eine Schleife ein
<b>function</b>	definiert eine neue Funktion
<b>if</b>	leitet eine Verzweigung ein
<b>local</b>	definiert lokale Variablen in einer Funktion
<b>source</b>	führt die angegebene Shell-Datei aus
<b>test</b>	wertet eine Bedingung aus
<b>until</b>	leitet eine Schleife ein (Variante 1)
<b>while</b>	leitet eine Schleife ein (Variante 2)

### Variablen:

<b>alias</b>	definiert eine Abkürzung
<b>declare</b>	definiert eine (Umgebungs-)Variable
<b>export</b>	definiert eine Umgebungsvariable
<b>local</b>	definiert lokale Variablen in einer Funktion
<b>read</b>	liest eine Variable ein
<b>readonly</b>	zeigt alle schreibgeschützten Variablen an
<b>shift</b>	verschiebt die Parameterliste
<b>unalias</b>	löscht eine Abkürzung
<b>unset</b>	löscht eine Variable

### Kommandos und Sonderzeichen:

<b>dirs</b>	zeigt die Liste der gespeicherten Verzeichnisse an
<b>disown</b>	löst einen Prozess von der Shell
<b>eval</b>	wertet das angegebene Kommando aus

## Linux Kommandoübersicht – bash

<b>popd</b>	wechselt in das letzte gespeicherte Verzeichnis
<b>pushd</b>	speichert das Verzeichnis und wechselt in ein anderes
<b>trap</b>	führt beim Eintreten eines Signals ein Kommando aus
<b>ulimit</b>	kontrolliert die von der Shell beanspruchten Ressourcen
<b>wait</b>	wartet auf das Ende eines Hintergrundprozesses
<b>---</b>	bash-Sonderzeichen

## Linux Kommandoübersicht - Benutzerverwaltung

<b>addgroup</b>	richtet eine neue Gruppe ein - Debian/Ubuntu
<b>adduser</b>	richtet einen neuen Benutzer ein - Debian/Ubuntu
<b>chage</b>	ändert das Ablaufdatum eines Kontos oder Passworts
<b>chgrp</b>	ändert die Gruppenzugehörigkeit einer Datei
<b>chown</b>	ändert den Besitzer einer Datei
<b>chsh</b>	verändert die Default-Shell eines Benutzers
<b>delgroup</b>	löscht eine Gruppe (Debian/Ubuntu)
<b>deluser</b>	löscht einen Benutzer (Debian/Ubuntu)
<b>groupadd</b>	richtet eine neue Gruppe ein
<b>groupdel</b>	löscht eine Gruppe
<b>groupmod</b>	verändert Gruppeneigenschaften
<b>groups</b>	zeigt die Gruppen des aktuellen Benutzers an
<b>id</b>	zeigt die aktuelle Benutzer- und Gruppen-ID-Nummer an
<b>last</b>	verrät, wer zuletzt auf diesem Rechner eingeloggt war
<b>makepasswd</b>	erzeugt ein neues zufälliges Passwort
<b>mkpasswd</b>	erzeugt ein neues zufälliges Passwort
<b>newgrp</b>	ändert die aktive Gruppe eines Benutzers
<b>newusers</b>	richtet mehrere neue Benutzer ein
<b>passwd</b>	verändert das Passwort eines Benutzers
<b>pwgen</b>	generiert leicht merkbare Passwörter
<b>useradd</b>	richtet einen neuen Benutzer ein
<b>userdel</b>	löscht einen Benutzer
<b>usermod</b>	verändert Benutzereigenschaften
<b>who</b>	liefert Informationen über die eingeloggten Benutzer

## Linux Kommandoübersicht – Bluetooth

<b>bluez-simple-agent</b>	verbindet Bluetooth-Geräte durch Pairing
<b>hciconfig</b>	(de)aktiviert lokale Bluetooth-Adapter
<b>hcitool</b>	verwaltet Bluetooth-Geräte
<b>l2ping</b>	sendet Echo-Anfragen an Bluetooth-Geräte
<b>rfkill</b>	(de)aktiviert Bluetooth-, WLAN- und Mobilfunk-Adapter
<b>sdptool</b>	ermittelt Detailinformationen über Bluetooth-Geräte

## Linux Kommandoübersicht – CDs beschreiben

<b>cdrdao</b>	schreibt eine CD im Disk-at-once-Modus
<b>cdrecord</b>	schreibt eine CD oder DVD
<b>dvd+rw-format</b>	formatiert DVD+RW- und DVD-RW-Medien
<b>dvd+rw-mediainfo</b>	liefert Informationen über ein optisches Datenmedium
<b>genisoimage</b>	erzeugt ein ISO-Image (ehemals mkisofs)
<b>growisofs</b>	schreibt DVDs und Blu-Ray-Discs
<b>isohybrid</b>	macht ein ISO-Image für USB-Datenträger bootfähig
<b>mkisofs</b>	erzeugt ein ISO-Image
<b>mkudffs</b>	richtet ein UDF-Dateisystem ein (z. B. auf einer DVD-RAM)
<b>wodim</b>	schreibt eine CD oder DVD

## Linux Kommandoübersicht – Dateien archivieren

<b>bunzip2</b>	dekomprimiert .bz2-Dateien
<b>bzip2</b>	komprimiert Dateien; leistungsfähiger als gzip
<b>cpio</b>	überträgt Archivdateien zwischen Dateisystemen
<b>compress</b>	komprimiert Dateien
<b>gunzip</b>	dekomprimiert .gz-Dateien
<b>gzip</b>	komprimiert Dateien; leistungsfähiger als compress
<b>lzop</b>	komprimiert Dateien; deutlich schneller als gzip
<b>mt</b>	steuert den Streamer (Vor- und Rückspulen etc.)
<b>tar</b>	bildet ein .tar-Archiv
<b>uncompress</b>	dekomprimiert durch compress komprimierte Dateien
<b>unxz</b>	dekomprimiert .xz-Dateien
<b>unzip</b>	dekomprimiert .zip-Dateien
<b>xz</b>	komprimiert Dateien; leistungsfähiger als bzip2
<b>zip</b>	erzeugt ein Windows-kompatibles ZIP-Archiv
<b>zipinfo</b>	zeigt den Inhalt eines ZIP-Archivs an

## Linux Kommandoübersicht – Dateien suchen

<b>find</b>	sucht Dateien nach Name, Datum, Größe etc.
<b>grep</b>	sucht Text in einer Textdatei
<b>locate</b>	sucht Dateien in einer dafür vorbereiteten Datenbank
<b>updatedb</b>	aktualisiert die Suchdatenbank für locate
<b>whereis</b>	sucht Dateien in vordefinierten Verzeichnissen
<b>which</b>	durchsucht die PATH-Verzeichnisse nach Kommandos



## Linux Kommandoübersicht – Dateisystem administrieren

<b>badblocks</b>	testet, ob Datenträger defekte Sektoren enthalten
<b>blkid</b>	liefert die UUID und den Namen eines Dateisystems
<b>btrfs</b>	administriert ein btrfs-Dateisystem
<b>cryptsetup</b>	richtet ein Crypto-Device ein
<b>dcfldd</b>	kopiert Datenblöcke zwischen Devices mit Fortschrittsanzeige
<b>dd</b>	kopiert Datenblöcke zwischen Devices
<b>df</b>	zeigt den freien Speicher auf der Festplatte an
<b>du</b>	ermittelt den Platzbedarf eines Verzeichnisses
<b>dumpe2fs</b>	zeigt interne Informationen über ein ext-Dateisystem an
<b>eject</b>	wirft eine CD oder Diskette aus
<b>fdformat</b>	formatiert eine Diskette
<b>fdisk</b>	partitioniert eine Festplatte mit MBR-Partitionstabelle
<b>findmnt</b>	liefert eine Liste aller aktiven Dateisysteme
<b>fstrim</b>	meldet der SSD alle freien Datenblöcke
<b>gdisk</b>	partitioniert eine Festplatte mit GUID-Partitionstabelle
<b>hdparm</b>	verändert Parameter der Festplatte
<b>kpartx</b>	erzeugt oder löscht Device-Dateien für virtuelle Datenträger
<b>lsblk</b>	listet alle Block-Devices auf
<b>luksformat</b>	richtet ein Crypto-Device samt Dateisystem ein
<b>mdadm</b>	verwaltet RAID-Partitionen
<b>mkfifo</b>	erzeugt eine FIFO-Datei - eine benannte Pipe
<b>mkfs</b>	richtet ein Dateisystem ein
<b>mknod</b>	erstellt Device-Dateien
<b>mkswap</b>	richtet eine Datei oder eine Partition als Swap-Bereich ein
<b>mount</b>	bindet ein Dateisystem in den Verzeichnisbaum ein
<b>parted</b>	partitioniert eine Festplatte
<b>partprobe</b>	informiert den Kernel über die geänderte Partitionierung
<b>partx</b>	liest Partitionen bzw. verändert die Partitionstabelle des Kernel
<b>resize2fs</b>	verändert die Größe eines ext-Dateisystems
<b>smartctl</b>	steuert die SMART-Funktionen der Festplatte

## Linux Kommandoübersicht – Dateisystem administrieren

<b>sfdisk</b>	partitioniert eine Festplatte mit MBR-Partitionstabelle
<b>sgdisk</b>	partitioniert eine Festplatte mit GUID-Partitionstabelle
<b>swapoff</b>	deaktiviert eine Swap-Datei oder -Partition
<b>swapon</b>	aktiviert eine Swap-Datei oder -Partition
<b>sync</b>	führt alle gepufferten Schreiboperationen aus
<b>tune2fs</b>	verändert Systemparameter eines ext-Dateisystems
<b>umount</b>	löst ein Dateisystem aus dem Verzeichnisbaum
<b>volname</b>	liefert den Partitionsnamen einer CD

## Linux Kommandoübersicht - Dateiverwaltung

<b>cat</b>	verbindet mehrere Dateien zu einer Gesamtdatei
<b>cd</b>	wechselt in ein anderes Verzeichnis
<b>chgrp</b>	ändert die Gruppenzugehörigkeit einer Datei
<b>chmod</b>	ändert die Zugriffsbits einer Datei
<b>chown</b>	ändert den Besitzer einer Datei
<b>cp</b>	kopiert Dateien
<b>file</b>	versucht, den Typ einer Datei festzustellen
<b>inotifywait</b>	wartet auf die Veränderung von Dateiattributen
<b>j</b>	wechselt in ein anderes Verzeichnis
<b>ln</b>	stellt feste und symbolische Links zu Dateien her
<b>ls</b>	zeigt das Inhaltsverzeichnis an
<b>mkdir</b>	erzeugt ein neues Verzeichnis
<b>mv</b>	verschiebt Dateien bzw. ändert ihren Namen
<b>rm</b>	löscht Dateien
<b>rmdir</b>	öscht Verzeichnisse
<b>rsync</b>	synchronisiert Verzeichnisse
<b>stat</b>	liefert detaillierte Informationen zu Dateien
<b>tee</b>	dupliziert die Standardeingabe
<b>umask</b>	steuert welche Zugriffsrechte neue Dateien und Verzeichnisse erhalten

## Linux Kommandoübersicht – Drucker-, Datenbank- und Server-Administration

<b>htpasswd</b>	speichert Apache-Login-Daten in einer Passwortdatei
<b>lpadmin</b>	richtet neue Drucker ein bzw. löscht sie wieder
<b>lpinfo</b>	listet alle Druck-Devices, Druckertreiber etc. auf
<b>lptions</b>	zeigt die Optionen von Druckern an bzw. verändert sie
<b>lpq</b>	zeigt den Inhalt einer Druckerwarteschlange an
<b>lpr</b>	druckt eine Datei aus
<b>lprm</b>	löscht einen Druck-Job aus der Warteschlange
<b>lpstat</b>	liefert Informationen über Drucker, Druck-Jobs etc.
<b>mysql</b>	führt SQL-Kommandos auf einem MySQL-Server aus
<b>mysqladmin</b>	hilft bei der MySQL-Administration
<b>mysqldump</b>	führt ein MySQL-Backup durch
<b>smbpasswd</b>	ändert ein Samba-Passwort
<b>sqlite3</b>	für SQL-Kommandos in SQLite-Datenbanken aus

## Linux Kommandoübersicht – Hardware Verwaltung

<b>acpi</b>	liefert Informationen über den Batteriezustand
<b>free</b>	zeigt den freien Speicherplatz an (RAM/Swap)
<b>localectl</b>	verändert die Sprach- und Tastatureinstellungen
<b>lshal</b>	liefert Informationen des <i>Hardware Abstraction Layer</i>
<b>lspci</b>	liefert Informationen über PCI-Komponenten
<b>lsscsi</b>	liefert Informationen über angeschlossene SCSI-Geräte
<b>lsusb</b>	liefert Informationen über angeschlossene USB-Geräte
<b>timedatectl</b>	stellt Datum, Uhrzeit und Zeitzone ein

## Linux Kommandoübersicht – Konfigurationsdateien

<b>adduser.conf</b>	Einstellungen für neue Accounts (Debian, Ubuntu)
<b>aliases</b>	E-Mail-Weiterleitungen
<b>bashrc</b>	Defaulteinstellungen für die bash
<b>crontab</b>	Prozesse periodisch ausführen
<b>deluser.conf</b>	Einstellungen für deluser und delgroup (Debian, Ubuntu)
<b>fstab</b>	Dateisysteme/Partitionen automatisch einbinden
<b>group</b>	Gruppennamen und Gruppenzuordnungen
<b>grub</b>	Defaulteinstellungen für GRUB 2
<b>grub.cfg</b>	Konfiguration für GRUB 2
<b>gshadow</b>	Hash-Codes der Gruppenpasswörter
<b>host.conf</b>	Konfiguration der Resolver-Bibliothek
<b>hostname</b>	Hostname des Rechners
<b>hosts</b>	statische Liste von Hostnamen und IP-Adressen
<b>ifcfg-xxx</b>	Netzwerkparameter einer Schnittstelle (Fedora, Red Hat)
<b>interfaces</b>	Netzwerkconfiguration (Debian, Ubuntu)
<b>inittab</b>	Defaulteinstellungen für das Init-V-System
<b>locale.conf</b>	Lokalisierungseinstellungen (Systemd)
<b>login.defs</b>	Optionen für das Anlegen neuer Benutzer und Gruppen
<b>mdadm.conf</b>	Software-RAID-Konfiguration
<b>menu.lst</b>	Konfiguration für GRUB 0.97
<b>modules</b>	Kernelmodule automatisch laden (Debian, Ubuntu)
<b>network</b>	Netzwerkgrundeinstellungen (Red Hat)
<b>nsswitch.conf</b>	Konfiguration der Name-Service-Switch-Funktionen
<b>os-release</b>	Namen und Versionsnummer der Distribution (Systemd)
<b>passwd</b>	Liste aller Konten, Loginnamen und Heimatverzeichnisse
<b>profile</b>	Konfiguration systemweiter Umgebungsvariablen
<b>resolv.conf</b>	IP-Adresse des Nameservers
<b>rsyslog.conf</b>	Konfiguration des Syslog-Dienstes
<b>services</b>	Zuordnung zwischen Netzwerkdiensten und Ports
<b>shadow</b>	Hash-Codes der Login-Passwörter

## Linux Kommandoübersicht – Konfigurationsdateien

<b>sources.list</b>	APT-Paketquellen (Debian, Ubuntu)
<b>sudoers</b>	Konfiguration für sudo
<b>sysctl.conf</b>	Defaulteinstellungen für Kernelparameter
<b>vconsole.conf</b>	Tastatureinstellungen (Systemd)
<b>xorg.conf</b>	Konfiguration des Grafiksystems
<b>yum.conf</b>	Konfiguration von yum (Fedora, Red Hat)

## Linux Kommandoübersicht – Konverter

<b>a2ps</b>	konvertiert Textdateien in das PostScript-Format
<b>avconv</b>	konvertiert Video-Dateien
<b>convert</b>	konvertiert Grafikdateien
<b>convmv</b>	ändert den Zeichensatz von Dateinamen
<b>dvips</b>	wandelt eine DVI-Datei in das PostScript-Format um
<b>enscript</b>	konvertiert Textdateien in das PostScript-Format
<b>epstopdf</b>	konvertiert EPS-Dateien in PDF-Dateien
<b>ffmpeg</b>	konvertiert Video-Dateien
<b>iconv</b>	ändert den Zeichensatz von Textdateien
<b>lame</b>	erzeugt MP3-kompatible Audio-Dateien
<b>mogrify</b>	verändert Parameter einer Bilddatei
<b>mpage</b>	konvertiert Textdateien in das PostScript-Format
<b>pandoc</b>	erzeugt Dokumente aus Markdown-Dateien
<b>paps</b>	konvertiert UTF-8-Textdateien in das PostScript-Format
<b>pdf2ps</b>	konvertiert PDF-Dateien in PostScript-Dateien
<b>pdftk</b>	manipuliert PDF-Dateien
<b>pdftops</b>	Alternative zu pdf2ps
<b>pdftotext</b>	wandelt ein PDF-Dokument in eine reine Textdatei um
<b>ps2pdf</b>	konvertiert PostScript-Dateien in PDF-Dateien
<b>recode</b>	ändert den Zeichensatz von Textdateien



## Linux Kommandoübersicht – LVM

<b>lvcreate</b>	richtet ein neues LV (Logical Volume) ein
<b>lvdisplay</b>	liefert Detailinformationen zu einem LV
<b>lvextend</b>	vergrößert ein LV
<b>lvrm</b>	LVM-Basiskommando
<b>lvreduce</b>	verkleinert ein LV
<b>lvremove</b>	löscht ein LV
<b>lvrename</b>	gibt dem LV einen neuen Namen
<b>lvscan</b>	listet alle LVs auf
<b>pvcreate</b>	kennzeichnet eine Partition als PV (Physical Volume)
<b>pvdiskdisplay</b>	liefert Detailinformationen zu einem PV
<b>pvremove</b>	entfernt die PV-Kennzeichnung eines ungenutzten PVs
<b>pvscan</b>	listet alle PVs auf
<b>vgchange</b>	ändert die Attribute einer VG (Volume Group)
<b>vgcreate</b>	erzeugt eine neue VG aus einem oder mehreren PVs
<b>vgdisplay</b>	liefert Detailinformationen zu einer VG
<b>vgextend</b>	vergrößert eine VG um ein PV
<b>vgmerge</b>	vereint zwei VGs
<b>vgreduce</b>	verkleinert eine VG um ein ungenutztes PV
<b>vgrename</b>	gibt einer VG einen neuen Namen
<b>vgscan</b>	listet alle VGs auf

## Linux Kommandoübersicht – Netzwerkadministration

<b>curl</b>	überträgt Dateien von/zum HTTP-, FTP- und SSH-Servern
<b>dhclient</b>	führt eine DHCP-Netzwerkconfiguration durch
<b>ethtool</b>	verändert die Parameter eines Ethernet-Adapters
<b>exportfs</b>	meldet die NFS-Konfiguration an den NFS-Server
<b>firewall-cmd</b>	liest bzw. ändert die Firewall-Konfiguration - Fedora
<b>ftp</b>	überträgt interaktiv Dateien via FTP
<b>host</b>	löst IP-Nummern bzw. Netzwerknamen auf
<b>hostname</b>	liefert bzw. verändert den Namen des lokalen Rechners
<b>hostnamectl</b>	verändert den Hostnamen bleibend
<b>ifconfig</b>	konfiguriert Netzwerkschnittstellen
<b>ifdown</b>	deaktiviert eine Netzwerkschnittstelle
<b>ifup</b>	aktiviert eine Netzwerkschnittstelle
<b>ip</b>	zeigt Netzwerkeinstellungen an bzw. verändert sie
<b>iptables</b>	konfiguriert den Linux-Paketfilter - Firewall
<b>iw</b>	steuert WLAN-Schnittstellen - aktuelles Kommando
<b>iwconfig</b>	steuert WLAN-Schnittstellen - veraltetes Kommando
<b>iwlist</b>	liefert Informationen zum WLAN-Controller und -Netz
<b>mtr</b>	kombiniert ping- und traceroute-Ergebnisse
<b>netstat</b>	analysiert die Netzwerkaktivität des lokalen Rechners
<b>newaliases</b>	meldet Änderungen in /etc/aliases an den Mail-Server
<b>nmap</b>	analysiert die Netzwerkaktivität eines fremden Rechners
<b>nmcli</b>	steuert den Network Manager
<b>nm-tool</b>	liefert Statusinformationen des Network Managers
<b>openssl</b>	erzeugt und administriert SSL-Schlüsseldateien
<b>ping</b>	überprüft die Netzwerkverbindung zu einem Rechner
<b>rdiff-backup</b>	erstellt inkrementelle Backups
<b>rftkill</b>	deaktiviert Bluetooth-, WLAN- und Mobilfunk-Adapter
<b>rpcinfo</b>	liefert Informationen über RPC- und NFS-Dienste
<b>route</b>	verändert bzw. zeigt die IP-Routing-Tabelle
<b>rsync</b>	synchronisiert Netzwerkverzeichnisse

## Linux Kommandoübersicht – Netzwerkadministration

<b>scp</b>	überträgt Dateien verschlüsselt via SSH
<b>sftp</b>	überträgt Dateien via SFTP
<b>showmount</b>	listet NFS-Verzeichnisse auf
<b>smbclient</b>	überträgt Dateien aus Windows-Netzwerkverzeichnissen
<b>smbtree</b>	liefert eine Liste aller Windows-Netzwerkverzeichnisse
<b>ss</b>	analysiert die Netzwerkaktivität des lokalen Rechners
<b>ssh</b>	ermöglicht Logins auf anderen Rechnern im Netzwerk
<b>ssh-copy-id</b>	überträgt einen öffentlichen Schlüssel zum SSH-Server
<b>telnet</b>	kommuniziert interaktiv mit einem Netzwerkdienst
<b>traceroute</b>	liefert die Zwischenstationen zu einer Netzwerkadresse
<b>wget</b>	lädt Dateien oder Verzeichnisse herunter

## Linux Kommandoübersicht – Onlinehilfe

<b>apropos</b>	sucht Kommandos zu einem Thema
<b>help</b>	zeigt die Beschreibung eines Shell-Kommandos an
<b>info</b>	startet das info-System
<b>man</b>	zeigt die Beschreibung eines Kommandos an
<b>whatis</b>	zeigt eine Kurzbeschreibung eines Kommandos an

## Linux Kommandoübersicht – Paketverwaltung

<b>add-apt-repository</b>	richtet eine PPA-Paketquelle ein - Ubuntu
<b>alien</b>	wandelt Pakete zwischen verschiedenen Formaten um
<b>alternatives</b>	richtet Links in /etc/alternatives ein - Fedora, Red Hat
<b>apt-cache</b>	liefert Informationen über installierte/verfügbare Pakete
<b>apt-cdrom</b>	richtet eine CD/DVD als APT-Paketquelle ein
<b>apt-get</b>	hilft bei der DEB-Paketverwaltung - Debian, Ubuntu
<b>apt-key</b>	richtet einen Schlüssel für eine APT-Paketquelle ein
<b>aptitude</b>	hilft bei der DEB-Paketverwaltung
<b>dnf</b>	Alternative zu yum - Fedora
<b>dpkg</b>	De-installiert oder aktualisiert DEB-Pakete
<b>ppa-purge</b>	deaktiviert eine PPA-Paketquelle - Ubuntu
<b>repoquery</b>	liefert Metadaten aus YUM-Paketquellen
<b>rpm</b>	De-installiert oder aktualisiert RPM-Pakete
<b>taskel</b>	De-installiert DEB-Paketgruppen
<b>update-alternatives</b>	richtet Links in /etc/alternatives ein
<b>yum</b>	hilft bei der RPM-Paketverwaltung - Fedora, Red Hat
<b>yumdownloader</b>	lädt den Quellcode von Paketen herunter
<b>zypper</b>	hilft bei der RPM-Paketverwaltung - SUSE-spezifisch

## Linux Kommandoübersicht - Programm und Prozessverwaltung

<b>at</b>	führt einen Job zu einem vordefinierten Zeitpunkt aus
<b>atq</b>	listet Jobs auf, die später ausgeführt werden sollen
<b>atrm</b>	löscht einen Job, der später ausgeführt werden soll
<b>watch</b>	führt einen Job aus, sobald das System im Leerlauf läuft
<b>bg</b>	setzt einen Prozess im Hintergrund fort
<b>chroot</b>	startet eine Shell in einem veränderten Wurzelverzeichnis
<b>crontab</b>	hilft bei der Administration eigener Crontab-Einträge
<b>disown</b>	löst einen Prozess von der Shell
<b>fg</b>	setzt einen Prozess im Vordergrund fort
<b>fuser</b>	ermittelt das Programm, das auf eine Datei zugreift
<b>halt</b>	beendet Linux und hält den Rechner an
<b>ionice</b>	steuert die I/O-Priorität eines Prozesses
<b>iotop</b>	zeigt die Prozesse mit der größten IO-Aktivität an
<b>kill</b>	versendet Signale meist zum Beenden von Prozessen
<b>killall</b>	wie kill der Prozess wird mit Namen genannt
<b>ldconfig</b>	aktualisiert die Cache-Datei zur Bibliothekssuche
<b>ldd</b>	liefert alle erforderlichen Bibliotheken eines Programms
<b>lsuf</b>	listet offene Dateien und die zugeordneten Prozesse auf
<b>nice</b>	startet ein Programm mit verringerter Priorität
<b>nohup</b>	startet einen Prozess, der von der Shell losgelöst ist
<b>pidof</b>	ermittelt die Prozessnummer eines Programms
<b>powertop</b>	analysiert den Energieverbrauch der laufenden Prozesse
<b>ps</b>	zeigt die Liste der laufenden Prozesse an
<b>pstree</b>	wie ps macht die Abhängigkeiten besser sichtbar
<b>reboot</b>	beendet Linux und startet den Rechner neu
<b>renice</b>	verändert die Priorität eines laufenden Prozesses
<b>sudo</b>	führt ein Programm als root aus
<b>top</b>	zeigt alle fünf Sekunden eine Liste aller Prozesse an
<b>watch</b>	führt ein Kommando periodisch aus und zeigt die

## Linux Kommandoübersicht – SELinux

<b>aa-complain</b>	protokolliert AppArmor-Regelverstöße, ohne sie zu ahnden
<b>aa-disable</b>	deaktiviert ein AppArmor-Regelprofil
<b>aa-enforce</b>	stellt die Einhaltung von AppArmor-Regeln sicher
<b>aa-status</b>	ermittelt den Zustand des AppArmor-Systems
<b>chcon</b>	verändert den SELinux-Kontext von Dateien
<b>getenforce</b>	ermittelt den SELinux-Modus (Enforcing oder Permissive)
<b>restorecon</b>	stellt den Default-SELinux-Kontextwieder her
<b>sealert</b>	hilft bei der Analyse von SELinux-Regelverstößen
<b>sestatus</b>	ermittelt den Zustand des SELinux-Systems
<b>setenforce</b>	ändert den SELinux-Modus zwischen Enforcing und Permissive
<b>setsebool</b>	verändert boolesche Parameter der SELinux-Regeln

## Linux Kommandoübersicht – Sonstige

<b>alias</b>	definiert eine Abkürzung
<b>basename</b>	ermittelt den Dateinamen eines Pfads
<b>cksum</b>	berechnet die CRC-Prüfsumme zu einer Datei
<b>date</b>	zeigt Datum und Uhrzeit an
<b>dirname</b>	ermittelt das Verzeichnis eines Pfads
<b>dmesg</b>	zeigt die Kernelmeldungen des Bootvorgangs an
<b>expr</b>	führt Berechnungen und Mustervergleiche durch
<b>git</b>	steuert das VersionsverwaltungssystemGit
<b>hash</b>	zeigt die Hash-Tabelle an
<b>ldd</b>	zeigt die erforderlichen Libraries für ein Programm an
<b>md5sum</b>	berechnet eine Prüfsumme zu einer Datei
<b>printenv</b>	zeigt nur die Umgebungsvariablen an
<b>seq</b>	liefert eine Zahlensequenz
<b>set</b>	zeigt alle der Shell bekannten Variablen an
<b>sha512sum</b>	berechnet eine Prüfsumme zu einer Datei
<b>sleep</b>	wartet eine vorgegebene Zeit
<b>svn</b>	steuert das VersionsverwaltungssystemSubversion
<b>time</b>	misst die Ausführzeit eines Kommandos
<b>tty</b>	zeigt den Device-Namen des Terminals an
<b>type</b>	gibt den Typ eines Kommandos an
<b>unalias</b>	löscht eine Abkürzung
<b>uname</b>	liefert den Betriebssystemnamen und die Kernelversion
<b>xargs</b>	leitet die Standardeingabe an ein Kommando weiter



## Linux Kommandoübersicht – Systemstart – stopp – Init-System

<b>chkconfig</b>	richtet Init-V-Links ein - Red Hat, Fedora
<b>efibootmgr</b>	liest bzw. verändert die Tabelle der EFI-Booteinträge
<b>grub</b>	startet die GRUB-Shell - GRUB 0.97 <i>legacy</i>
<b>grub-install</b>	installiert GRUB in den Bootsektor - GRUB 2
<b>grub-mkconfig</b>	erzeugt eine neue GRUB-Konfigurationsdatei - GRUB 2
<b>init</b>	wechselt in einen anderen Runlevel - Init-V-System
<b>initctl</b>	steuert Upstart und generiert Upstart-Ereignisse
<b>insserv</b>	richtet Init-V-Links ein - Debian, SUSE
<b>invoke.rc</b>	führt ein Init-V-Script aus - Debian
<b>lilo</b>	richtet den Boot-Loader LILO ein
<b>mkinitrd</b>	erzeugt eine Initrd-Datei (Fedora, Red Hat, SUSE)
<b>service</b>	führt ein Init-V-Script aus
<b>shutdown</b>	beendet Linux
<b>start</b>	startet einen durch Upstart verwalteten Dienst
<b>stop</b>	stoppt einen durch Upstart verwalteten Dienst
<b>systemctl</b>	verwaltet Systemd-Prozesse
<b>telinit</b>	ändert den Runlevel
<b>update-grub</b>	aktualisiert die GRUB-Datei menu.lst - Debian
<b>update-initramfs</b>	erzeugt eine Initrd-Datei - Debian, Ubuntu
<b>update-rc.d</b>	richtet Init-V-Links ein - Debian und Ubuntu, veraltet

## Linux Kommandoübersicht – Terminal Textkonsole

<b>echo</b>	gibt eine Zeile Text aus
<b>loadkeys</b>	lädt eine Tastaturtabelle für Textkonsolen
<b>printf</b>	ermöglicht eine formatierte Ausgabe wie unter C
<b>reset</b>	führt einen Reset für das Terminal durch
<b>setfont</b>	verändert die Terminal-Schriftart
<b>setterm</b>	verändert diverse Terminaleinstellungen

## Linux Kommandoübersicht – Text Bearbeitung

<b>awk</b>	Programmiersprache zur Textauswertung
<b>cat</b>	gibt eine Datei aus bzw. vereint mehrere Texte
<b>csplit</b>	zerlegt den Text an vorgegebenen Stellen in Einzeldateien
<b>cut</b>	extrahiert Spalten aus jeder Zeile des Textes
<b>diff</b>	vergleicht zwei Texte
<b>expand</b>	ersetzt Tabulator- durch Leerzeichen
<b>fold</b>	zerlegt lange Textzeilen in kürzere
<b>grep</b>	sucht Texte innerhalb der Datei
<b>head</b>	gibt die ersten Zeilen der Datei aus
<b>iconv</b>	ändert den Zeichensatz von Textdateien
<b>less</b>	zeigt Textdateien seitenweise an (auch rückwärts)
<b>more</b>	zeigt Textdateien seitenweise an
<b>multitail</b>	verfolgt die Änderungen mehrerer Dateien
<b>paste</b>	vereint mehrere Texte zeilenweise
<b>patch</b>	ändert Textdateien gemäß einer diff-Datei
<b>recode</b>	konvertiert zwischen verschiedenen Zeichensätzen
<b>sed</b>	Stream-Editor (programmierbarer Editor)
<b>sort</b>	sortiert Dateien
<b>split</b>	zerlegt eine Datei in Teildateien mit vorgegebener Größe
<b>strings</b>	extrahiert Zeichenketten aus Binärdateien
<b>tac</b>	gibt Text in umgekehrter Reihenfolge aus, also die letzte Zeile zuerst
<b>tail</b>	gibt das Ende einer Datei aus
<b>tr</b>	ersetzt vorgegebene Zeichen durch andere Zeichen
<b>unexpand</b>	ersetzt Leerzeichen durch Tabulatorzeichen
<b>uniq</b>	eliminiert mehrfach auftretende Zeilen in einer Textdatei
<b>zcat</b>	gibt eine komprimierte Textdatei aus
<b>zless</b>	zeigt eine komprimierte Textdatei an (auch rückwärts)
<b>zmore</b>	zeigt eine komprimierte Textdatei seitenweise an

## Linux Kommandoübersicht – Virtualisierung

<b>kvm</b>	führt eine virtuelle Maschine aus
<b>qemu-img</b>	erzeugt bzw. bearbeitet Image-Dateien
<b>qemu-kvm</b>	führt eine virtuelle Maschine aus
<b>qemu-nbd</b>	bietet eine Image-Datei als Netzwerk-Block-Device an
<b>virsh</b>	führt libvirt-Kommandos aus
<b>virt-clone</b>	erstellt eine Kopie einer virtuellen Maschine
<b>virt-install</b>	richtet eine neue virtuelle Maschine ein
<b>virt-viewer</b>	erlaubt die Bedienung einer virtuellen Maschine via VNC

## Linux Kommandoübersicht – X und Gnome

<b>fc-list</b>	listet alle skalierbaren Schriften auf
<b>gconftool-2</b>	liest bzw. ändert Einstellungen der gconf-Datenbank
<b>gsettings</b>	liest bzw. ändert Einstellungen der dconf-Datenbank
<b>gtf</b>	berechnet die Parameter für einen neuen Grafikmodus
<b>xkill</b>	beendet ein Programm per Mausklick
<b>xrandr</b>	ändert die Auflösung des Grafiksystems
<b>xset</b>	ändert Benutzereinstellungen des Grafiksystems